Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 297. Donnerstag, den 19. December 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. December 1833.

Hr. Kaufmann Mettenet aus Saarbrück, log. im Hotel de Berlin. Hr. Lieutenant Konopacki aus Pützig und Hr. Inspector Scheunemann aus Gustkow, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. Regierungsrath Ulrich nach Cöslin.

Bekanntmachung.

In Ansehung der Erhebung von Insertions- und Stempel-Gebühren für Intelligenz-Artikel, imgleichen der Debitspreise für die Intelligenz-Blätter kommen vom 1. Januar 1834 ab, folgende Bestimmungen zur Ausführung:

A. Insertions-Gebühren.

1) Der Abdruck der Zeilen, aus welchen die Inserenda bestehen, erfolgt über die ganze Breite des Blatts, mit Belassung des nöthigen Seitenraumes.

2) Die Insertions-Gebühren sind für jede Zeile gewöhnlichen Drucks auf 2 Sgr. festgesetzt. Wird der Druck mit größeren Lettern gewünscht, so wird die Hälfte dieses Satzes mehr bezahlt.

3) Die bei einzelnen Comtoirs bestehenden Modificationen für den Druck bei Insertionen von nur einer Zeile, fallen weg, so, daß unter allen Umständen bei obigen Sätzen stehen geblieben wird.

4) Die Einfassungen der Avertissements werden, wenn sie sich auf die Ueberschrift beschränken, überall für eine Zeile, wenn sie aber das ganze Avertissement umfassen sollen, für 2 Zeilen gewöhnlichen Drucks gerechnet und bezahlt. Die Summen-Striche werden einer Zeile gewöhnlichen Drucks gleich geachtet.

B. Stempel-Gebühren.

Die Stempel-Gebühren werden bei denjenigen Intelligenz-Comtoirs, wo deren Erhebung besteht, in folgender Art erhoben:

1) für Inserata bis incl. 4 Zeilen mit . . . — 6 Pf.

2) " " für mehr als 4 Zeilen mit. . 1 Sgr. —

C. Debitspreise.

Der Preis eines einzelnen Blattes ist zu 1 Sgr. und der des Jahrganges zu 2 Rthl. bestimmt. Für Kirchen und Schulen gilt allgemein die zum Theil bereits gültig gewesene Bestimmung, wonach diese nur die Hälfte des vorstehendes Preises ad 2 Rthl. für den Jahrgang des Intelligenz-Blatts, zu zahlen haben.

Diese Bestimmungen, welche in allen denjenigen Orten Gültigkeit haben, in denen das Intelligenzwesen nicht verpachtet ist, werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 7. December 1833.

General-Post-Amt.

Avertissements.

Zur Vermiethung der, zu dem ehemaligen Zuckersiederei-Grundstücke auf der Niederstadt № 482. und 483. gehörigen Wohnungen und Wiesen vom 1. Mai 1834 ab auf ein Jahr, unter Vorbehalt der Genehmigung, haben wir einen Lizitations-Termin auf

den 24. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 13. December 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zum öffentlichen Verkaufe von circa 107 Last Leinsaat, 180 größeren und 3400 kleinern Säcken, von 1922 Bund 58 Pack Flachs und von 338 bastene Matten, welche im havarirten Zustande hier angekommen sind, durch die Herrn Mäkler Knuht und Rottenburg steht ein Termin in dem Speicher „Oliva" vor dem Herrn Secretair Siewert auf

den 24. December a. c. um 10 Uhr Vormittags

an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken, daß der Verkauf gegen sofortige Zahlung geschieht, vorgeladen werden.

Danzig, den 16. Dezember 1833.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die heute Mittag um 12½ Uhr erfolgte, zwar schwere aber glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben ganz ergebenst anzuzeigen, beehrt sich

Danzig, den 17. Dezember 1833.

v. Siegroth,
Capitain im 4ten Infanterie-Regiment.

Verlobung.

Als Verlobte empfehlen sich: Renate Florentine Tell aus Krakau, mit dem Herrn Förster Heinrich Rudolph Deschner aus Jeschkenthal.
Danzig, den 18. Dezember 1833.

Verbindung.

Unsere am 15. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an.
A. Kauenhowen.
Danzig, den 18. December 1833. J. Pösch.

Anzeigen.

Zur Versammlung der Friedens-Gesellschaft am Freitage den 20. December um 4 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause ladet ergebenst ein
Der engere Ausschuß.

Unterzeichneter wünscht auf dem Lande ein anständiges Haus, Garten, zehn Morgen Acker zur ersten Ernte, und Heu und Stroh für zwei Pferde und acht Stück Rindvieh, auch Weide für letzteres, vom 25. März 1834 an, zu pachten und bittet um gefällige portofreie Vorschläge. Smalian,
Obrist-Lieutenant zu Henriettenthal bei Bütow.

Um auch unserer Seits unsern resp. Lesern zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Annehmlichkeit zu bereiten, werden wir künftigen Sonnabend den 21. d. siebenzig neue, so eben vom Buchbinder kommende Bücher ausgeben. Auch haben wir für unsere musikalischen Abonnenten drei große Walzer von Strauß (Frohsinn mein Ziel, der schönste Tag in Baden und Alexandra-Walzer) besorgt.
Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Breitegasse № 1133.

Hiemit warne ich einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen, oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkomme. Thom Donaldson,
Neufahrwasser, den 17. December 1833. Führer des Schiffs Betsey.

Einige thätige Colporteure wünscht zu beschäftigen die Buchhandlung von
Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Die neuerfundene Gasmaschine, mit welcher man für 2 Pf. Spiritus in 3 Minuten kochen kann, und zu jedem Gebrauch anwendbar ist, bekommt man zu dem billigsten Preis beim Klempner-Meister J. G. Helwich, Langemarkt № 498.

Vermiethungen.

Reitbahn № 42. sind 2 Stuben, nebeneinander, an die Herren Deputirten für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 761. ist zum bevorstehden Landtage der Vordersaal nebst Meubeln zu vermiethen.

Langgasse № 401. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 sehr freundlich decorirten Zimmern nebst Kabinet und sonstiger Bequemlichkeit sofort zu vermiethen. Da sich dieses Local besonders zur Aufnahme eines Herren Landtags-Deputirten sehr eignet, so wird auf Verlangen eine elegante Meublirung, Heizung und Bedienung mit übernommen werden.

Langgarten № 249. ist zum bevorstehenden Landtage eine freundliche Vorderstube nebst Meubeln zu vermiethen.

In dem Hause Langgasse № 369. ist eine Hangestube mit Mobilien sofort, ein Stall auf 6 Pferde nebst Wagenremise aber von Ostern k. J. rechter Zeit zu vermiethen.

In meinem Hause in Neu Schottland № 7., sind verschiedene sehr geschmackvoll gemalte Zimmer sowohl an ganze Familien als auch an einzelne Personen vom 1. Januar 1834 ab zu vermiethen. Im Parterre 2 heizbare und 2 Sommerstuben. In der ersten Etage 6 heizbare Zimmer und 1 Saal, dazu Küche, Keller, Böden, Stallungen auf 5 Pferde und Wagenremise, zugleich auch freier Eintritt in den Garten. Das Nähere bei mir selbst oder Mattenbuden № 266.

Hamann.

Auf Langgarten № 189. ist ein Saal und eine Hinterstube zum Landtage mit Meubeln zu vermiethen.

Für die Dauer des Landtages sind in dem Hause Hundegasse № 287. ein auch zwei Zimmer mit Meubeln, Heizung und Aufwartung zu vermiethen.

Literarische Anzeigen

Die unterzeichnete Buchhandlung ladet auf die unterm 15. d. M. von ihr angekündigten zwei Zeitschriften:

Das allgemeine deutsche Pfennig-Magazin
und
der Danziger Hausfreund.
(Jährlich circa 90 Bogen und 200 Abbildungen.)

ergebenst ein. Der beispiellos wohlfeile Preis für beide Zeitschriften zusammen ist 25 Sgr. pr. Quartal. Jeder Abonnent verpflichtet sich nur auf das erste Quartal, und kann nachher austreten wenn ihm die Zeitschriften nicht gefallen. Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Allerliebste Tafel- oder Comptoir-Kalender für 1834, sauber gedruckt und auf Pappe gezogen a 5 Sgr.
— — — — — mit Goldrand a 10 Sgr.
sind zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Angenehme und nützliche Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

Zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Blume's allgemeiner Atlas über alle Theile der Erde für Freunde der Erdkunde und besonders zum Gebrauch für Schulen, in 18 Blättern. 1 Rthl. 5 Sgr.

Böhme, 36 Vorlegeblätter zum Zeichnen, vom Leichten zum Schweren fortschreitend. 22½ Sgr.

Eunomia. Eine Sammlung lehrreicher Erzählungen zur Bildung des Geistes und Herzens für Kinder von 8 — 12 Jahren. Mit 8 sauber illum. Kpfrn 1 Rthl. 10 Sgr.

Vetter Jacob's Erzählungen, Fabeln und Märchen für Knaben und Mädchen von 8 — 12 Jahren. Mit 8 sauber illum. Kpfr. 1 Rthl.

Müller, (Pastor in Wollmirsleben) unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Knaben u. Mädchen von 8 — 12 Jahren. Mit 8 sauber illum. Kpfr. 25 Sgr.

Tetzner, (Schuldirektor) Lehrreiche und angenehme Unterhaltungen für Knaben u. Mädchen. Mit 8 sauber illum. Kupfern 27½ Sgr.

Puchstein, H. Nützlicher und angenehmer Zeitvertreib für kleine wißbegierige Kinder. Mit 15 illum. Kupfern. 15 Sgr.

Röhnke, M. C. Lehrreiche und interessante Unterhaltungen für kleine Kinder. 15 Sgr.

Kleine Fibel für den ersten Unterricht. Mit 96 illum. Kpfr. 5 Sgr.

Das wohlfeilste Weihnacht- und Neujahrsgeschenk für Kinder.

Bilder-Mappe

zum Nachzeichnen und Illuminiren. Achtzehn verschiedene Blätter in elegantem Umschlag. Preis 5 Sgr.

Exemplare sind zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung, in Danzig Langemarkt № 432. ist zu haben

Lieb' Tantchen aus Marienburg, von J. Satori.

Eine Sammlung moralischer Erzählungen aus Preußens Vorzeit, für Kinder beiderlei Geschlechts von 10 bis 14 Jahren. Ein passendes Weihnachtsgeschenk.
Mit 7 illum. Kupfern. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr.
Dasselbe mit schwarzen Kupfern 1 Rthlr. 7½ Sgr.

Schäfer, J. C., Die Wunder der Kartenzauberei.

Eine Zusammenstellung der überraschendsten, auffallendsten und dennoch leicht

ausführbaren Kunststücke mit Spielkarten. Mit erklärenden Abbildungen. 8. Leipzig, Reinsche Buchhandlung. geh. ½ Rthlr.

Diese neueste Sammlung der frappantesten Kartenkünste wird überall Beifall finden und alle Freunde geselliger Unterhaltung werden dem Verfasser für deren Herausgabe ganz besonders verbunden sein.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Papier- en gros & en detail Handlung, am hohen Thor № 28. erhielt englische und holl. Zeichenpapiere nach allen Formaten, desgleichen Velin- Post- und Postpapiere, Bücherpapiere in beliebiger Größe, nach der neuesten Methode fein und sauber gearbeitet.

Patent-Papiere aus mehreren Fabriken zur Auswahl in 20 verschiedenen Sorten, ausländische feine, mittel und ordinaire Schreib- und Druckpapiere von verschiedener Größe, jede nur beliebige Sorte von einländischen feinen, mittel und ord. Schreib-, Bücher-, Register- auch Packpapieren. Ferner couleurte und künstlich gearbeitete Papiere, deren sämmtliche Benennung hier der Raum nicht erlaubt. Da meine Beziehungen aus den besten Fabriken, und stets in großen Quantitäten geschehen, so habe ich mir auch die niedrigste Notirung der Preise zu erfreun, und dadurch in Stand gesetzt, gleichfalls die billigsten berechnen zu können. Ferner bin ich von den Fabrikanten meiner Hamburger Posen- und Siegellack-Niederlage authorisirt worden, letztere Artikel um 20 pC. billiger wie bisher zu verkaufen, und ist unter folgender Benennung zu den beigefügten Preisen zu erhalten. Brief Berliner Pfund 10 Sgr., Waage a 12 Sgr., Bienenkorb a 15 Sgr., Adler a 18 Sgr. Extra fein a 22½ Sgr., Schiff a 30 Sgr., Karmin a 36 Sgr., Super fein a 45 Sgr., Royal a 60 Sgr. und Siegellack für Damen, 16 Stangen verschiedener Couleur in saubern Pappschachteln a 10 Sgr. pr. Schachtel.

Johann Wilh. Oertell.

Königlicher Stempel-Materialien-Verkauf.

Stempelbogen, Kontrakt-Stempel, Prozeß-Vollmachten und alle Sorten Spielkarten, werden zu jeder Tageszeit (Sonntag nicht ausgeschlossen) verkauft, in der Papier- en gros et en detail Handlung am Thor № 28. bei

Joh. Wilh. Oertell.

Dampf-Chokolade aus der Fabrike des Herrn J. D. Groß in Berlin, doppelt Vanille № 1. a 20 Sgr., feinste Vanille № 2. a 15 Sgr., feine Gewürz № 1. a 12 Sgr., № 3. à 10 Sgr., № 5. à 8 Sgr., Gesundheits № 1. a 12½ Sgr., Gersten a 15 Sgr., Isländisch Moos à 15 Sgr., Zittwer a 16 Sgr., Figuren-Chokolade a 12 Sgr. und Cacao-Thee in ¼ und ⅛ ℔ Paketen, verkauft die Papier-Handlung am hohen Thor № 28. Joh. Wilh. Oertell.

Vorzüglich schöne Neunaugen sind in Fäßern von circa 30 Schock, wie auch Schockweise billig zu verkaufen, Frauengasse № 839.

Fette pommersche Breitlinge welche vorzüglich gut schmecken, sind in ganzen und 1/16 Tonnen, Milchkannengasse im Glasspeicher billig zu haben.

Zum Weihnachten ist zu haben: Marzipan, feine und ordinaire Pfefferkuchen, wie auch einige Sorten Zuckernüsse, in meiner Behausung Ziegengasse № 765., so wie in meiner Bude dem Rathskeller gegenüber.

Dorn, Bäckermeister.

Marzipan verkaufe ich das Pfund zu 26 Sgr. Zuckernüsse das Pfund 12 Sgr.

C. G. Krüger, Brodbänkengasse № 716.

Französische Porzelan-Tassen in den neuesten pariser Façons, einfach und reich vergoldet, mit und ohne Inschriften, ferner, englische fein bedruckte große Theetassen, so wie auch kleinere in verschiedenen Farben und Façons, empfehle ich nebst allen übrigen Artikeln von feinem englischen Fayenze zum bevorstehenden Weihnachten. F. G. Schellwien, Breitgasse № 1203.

Die schon längst bekannten wohlschmeckenden Zuckernüsse und Pfefferkuchen vorzüglich Kanehlchen, sind von heute ab wieder frisch zu bekommen in meinem Hause, Frauengasse № 890. A. Datow, Bäckermeister.

Unser Manufactur- und Mode-Waaren-Lager, bestehend in Cattun, Gingham, Seidenzeug, Sammet, Westenzeug und sonstigen Schnittwaaren, ferner: laquirten Kaffeebrettern, Leuchtern, Lampen ꝛc.; seidene Hüte von 25 Sgr. ab, laquirte Kutscherhüte, modernste Winter- und Hausmützen, Brieftaschen, Schul- und Papiermappen, so wie auch

Nürnberger, Tyroler und Gothaer Spielzeug

empfehlen wir Ew. geehrten Publikum, mit dem Bemerken, daß unser Local während der Weihnachtstage bis 8 Uhr Abends geöffnet seyn wird; es bitten um zahlreichen Besuch unter Zusicherung billigster Preise J. C. Puttkammer & Co.

Echten franz. Zucker-Syrup pr. Stein 2 Rthlr. 2 Sgr., pr. ℔ 3 Sg., fein Melis-Zucker in Brode 5 Sgr. 10 ₰, bei kleinerer Quantität 6 Sgr. pr. ℔, reinschmeckenden farbigen Kaffee von 9 Sgr. ab bis 11 Sgr. pr. ℔, bei 5 ℔ billiger, vorzüglich schönen englischen Senf 14 Sgr., feinste Haarnudeln 4 Sgr., feinstes Kraftmehl a 3 und 4 Sgr. pr. ℔, bestes Neu- O. E. und O. C. Blau, so wie frische holl. Heeringe in bekannter Güte, einzeln a 1 Sgr. in 1/16 a 1 Rthlr. 10 Sgr., starken Brenn-Spiritus 6½ Sgr. pr. Quart, ferner: Weinessig welcher sich seiner Schärfe und Feinheit wegen auszeichnet, nämlich: Medizinal-Weinessig pr. Quart 3 Sgr., Weinessig № 1. 2½ Sgr., № 2. 2 Sgr., № 3. 1½ Sgr., № 4. 1⅙ Sgr. pr. Quart, bei größeren Quantitäten billiger, so auch alle andere Gewürz- und Materialwaaren zu sehr billigen Preisen, empfiehlt die Handlung „zum weißen Kreuze“, altstädtschen Graben unweit des Fischmarkts № 1821.

Beylage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 297. Donnerstag, den 19. December 1833.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Tischlermeister Salamon Gottfried Politurschen Eheleute zugehörige, in der Almodengasse sub Servis-№ 508. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem, in Fachwerk erbauten, zwei Etagen hohen Wohngebäude, zu sechs Wohnungen eingerichtet und einem Hofraume bestehet, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 80 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834.

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums zu Osterwick, soll das, dieser Kirche gehörige Land von 2 Hufen culmisch, im Zugdammer Felde, und einer doppelten Hufe im Osterwicker Felde, auf 4 Jahre vom 1. April 1834 ab, anderweitig verpachtet werden, und es ist hiezu ein Termin auf

den 30. Januar 1834. 11 Uhr Vormittags

vor dem Stadtgerichts-Secretair Lemon in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hofbesitzers Johann Gerhard Dyck zu Zugdam angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Beifügen dorthin eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen bei dem Kirchencollegio zu Osterwick zu erfahren sind.

Danzig, den 5. November 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Flachsbinder Gottfried Thielschen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. A. III. 23. in der Kehrwiederstraße hieselbst belegene, auf 349 Rthl. 13 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. Januar 1834.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justiz-Rath Nitschmann anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 1. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Jacob und Helena geb. Epp. Andresschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. D. XIV. 38. zu Fürstenau belegene, auf 2300 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf
den 14. December a. c.
— 22. Februar a. f.
— 19. April —
jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 2. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des Johann u. Mariana Jablonkaschen Grundstücks zu Barloßno, wozu 2 Hufen 15 Morgen culm. Land gehören, haben wir im Wege der Execution die Bietungs-Termine
auf den 16. Dezember 1833 Morgens 9 Uhr,
„ den 16. Januar 1834 — — hier,
„ den 19. Februar — Nachmittags 2 Uhr,
letzterer, welcher peremtorisch ist, im Amtshause zu Mewe anberaumt, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß Nachgebote nur mit Genehmigung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietenden nicht ausgeschlossen, Statt finden.

Die Taxe des Grundstücks schließt auf 610 Rthl. 8 sgr. 4 Pf. ab, und kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 23. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß der am 8. Juli v. J. in Weslinke verstorbenen Hofbesitzer-Wittwe Sara Jungmann geb. Neukirch ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Wer eine Forderung an den Nachlaß hat, muß solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem, auf
den 19. Februar f. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Frantzius angesetzten Termin, bei Angabe der Beweismittel vorschriftsmäßig liquidiren.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justizkommissarien: Kriminalrath Sterle, Justiz-Commissarius Matthias und Zacharias als Mandatarien in Vorschlag mit der Anweisung, einen derselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Derjenige, welcher den Termin nicht einhält, hat zu gewärtigen, daß er mit

seinem Anspruche nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger etwa von der Masse noch übrig bleibt.

Danzig, den 6. Dezember 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. December 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	—	—
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	45¾	45¾
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	100½	100⅓
— 2 *Mon.* . .	99⅔	99½
Paris, 3 *Mon.*	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	99
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18²⁸⁄₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 13. bis incl. 16. December 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 131⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 30⅙ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	101⅔	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	127—130	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	83⅓-100	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	15⅙	15	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	42	34	—	18	12	29